

Inhaltsverzeichnis

Der Meineid		3
--------------------	-------	---

Der Meineid

Bei einem [Grenzstreite](#) zwischen [Suschow](#) und [Babow](#) hatte ein Bauer fälschlich beschworen, dass an der Stelle, wo er stehe, die [Grenze](#) sei. Sofort [versank](#) der Mann. Die Bauern wälzten an die Stelle einen [Stein](#), welcher fortan die Grenze bezeichnen sollte. Die umliegende Wiese heißt noch heute „der [Eid](#)“.

Andere erzählten: Zwischen Babow und Suschow liegt ein Stein, welcher „Meineidstein“ heißt, weil ein Bauer, welcher bei einem Grenzstreite falsch geschworen hatte, dicht bei dem Stein versunken ist.

In der Nähe des Steines soll es noch heute nicht recht richtig sein. So kam einmal ein Mann dort des Abends vorbei. Da sah er auf dem Steine einen kleinen [Teufel](#) sitzen, der schlug mit solcher Gewalt auf den Stein, dass die [Funken](#) herumsprühten.

Eines Abends sah ein Mann, welcher bei dem Meineidsstein vorüberging, glühende [Kohlen](#), um dieselben tanzten kleine Teufel. In seiner [Angst](#) lief er davon und zwar so weit, bis er vor Müdigkeit umfiel. Kaum lag der Mann an der Erde, so [schlief](#) er sogleich ein.

Als er am anderen Morgen erwachte, lag er mit dem Haupt auf dem Meineidstein.

Quelle:

- [Spreesagen](#), Verlag für Berlin-Brandenburg 2016, Seite 237;
- Aufgespürt und aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten [Manfred Kliche](#) im [Vettschauer Mitteilungsblatt 01/2020](#)

[sagen](#), [vetschauermitteilungsblatt2020](#), [manfredkliche](#), [spreesagen](#), [niederlausitz](#), [Spreewald](#), [suschow](#), [babow](#), [grenze](#), [streit](#), [eid](#), [versunken](#), [meineid](#), [teufel](#), [funke](#), [angst](#), [schlaf](#), [spuk](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:der_meineid&rev=1671534289

Last update: **2025/01/30 10:29**

